

An Anlieger und Betroffene im Bereich Sandstraße, Markusstraße und im Umfeld der Markusbrücke

06. Februar 2024

Baumaßnahme „Sanierung Markusbrücke 2024“ → Informationen zu Sperrungen und Umleitungen von 18.03.2024 – Ende Juli 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Markusbrücke wurde 1946 errichtet und hat damit fast 80 Jahre auf dem Buckel. Insbesondere am Unterbau der beiden Brückenköpfe weist das Bauwerk inzwischen erhebliche Schäden auf. Die Abteilung Straßen- und Brückenbau von Bamberg Service wird daher in diesem Jahr umfassende Sanierungsmaßnahmen durchführen, damit die Markusbrücke für die kommenden Jahrzehnte gerüstet ist und ihre Funktion als Verbindung zwischen Insel- und Sandgebiet weiterhin erfüllen kann.

Die Markusbrücke muss zu diesem Zweck für voraussichtlich viereinhalb Monate voll gesperrt werden. Die Vollsperrung für die Sanierungsarbeiten beginnt am 18. März 2024 und soll bis Ende Juli und damit rechtzeitig vor der Sandkirchweih abgeschlossen sein.



Mit diesem Info-Brief möchten wir Sie vorab über das Sperrungs- und Umleitungskonzept informieren und Ihnen zugleich weitere Gesprächs- und Informationsangebote unterbreiten.

Worum geht es?

Die Schäden an der Markusbrücke sind auch für Laien äußerlich leicht erkennbar: Vor allem die beiden Übergangskonstruktionen an den Brückenköpfen weisen starke Rostschäden und Betonabplatzungen. Stark von Korrosion betroffen sind auch die Rollenlager im Bereich zwischen den Brückenwiderlagern und den Stahlträgern (Bild).



Um die Markusbrücke dauerhaft sicher nutzen zu können, ist es daher zwingend erforderlich, das Bauwerk zu sanieren. Das Maßnahmenpaket umfasst den kompletten Austausch der Auflagerkonstruktionen sowie der Übergangskonstruktion, Betonsanierungsarbeiten sowie die Erneuerung der Bleche an den Außenträgern.

Flankierende Maßnahmen

Um Synergieeffekte zu nutzen, werden während der Vollsperrung der Markusbrücke weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur durchgeführt:

- **Wasserleitungsbau** der Stadtwerke Bamberg am westlichen Brückenkopf
- **Kanalschachterneuerung** durch Bamberg Service in der Markusstraße
- **Straßenbau** an beiden Brückenköpfen
- **Gas- und Wasserleitungsbau** der Stadtwerke Bamberg in der Einmündung Fischerei/Markusbrücke



Erforderliche Sperrungen

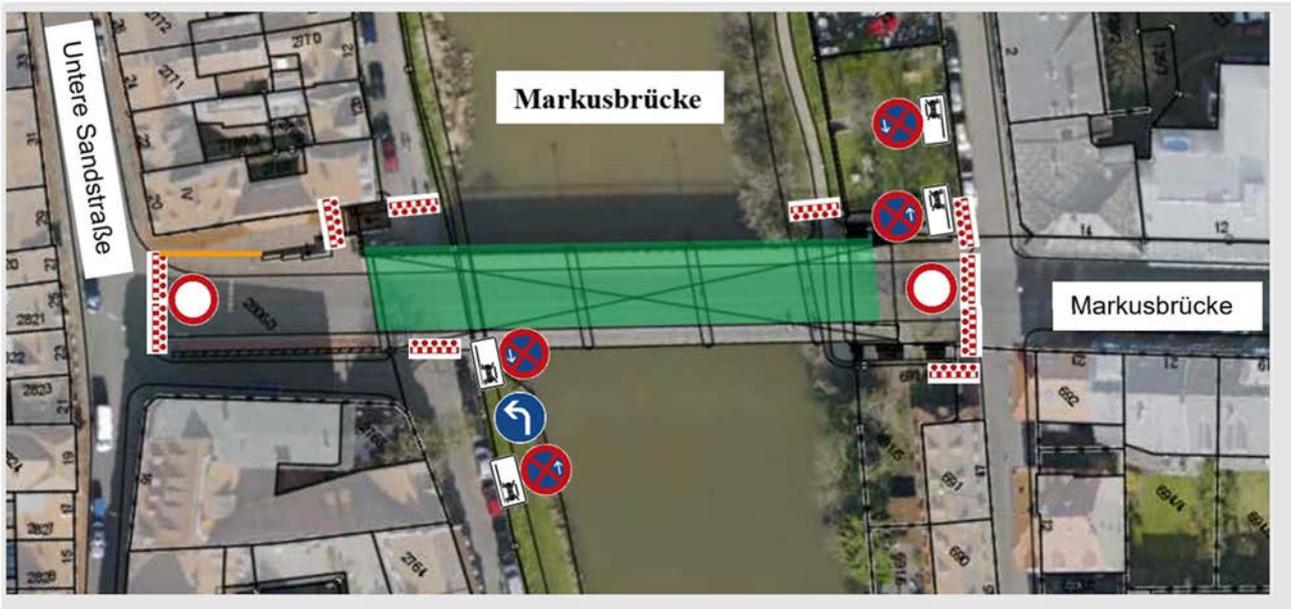
Für die Dauer vom 18.03.2024 bis voraussichtlich zum 30.07.2024 ist die **Markusbrücke für den Kraftfahrzeugverkehr sowie für den Geh- und Radverkehr** gesperrt. Gleiches gilt aus Sicherheitsgründen für die Treppenabgänge auf beiden Seiten der Brücke.

Ebenfalls für die Dauer vom 18.03.2024 bis voraussichtlich 30.07.2024 ist die Unterquerung der Markusbrücke am **Leinritt** aus Sicherheitsgründen voll gesperrt (auch für Rad- und Fußverkehr).

Teilspernung der Regnitz

Im Bereich der Regnitz wird es erforderlich, das Mittelfeld der Brücke für die Dauer von ca. drei bis vier Wochen zu sperren. Die exakte zeitliche Ausführung erfolgt in Abstimmung mit der Baufirma. Somit ist die Nutzung der Regnitz für den Gemeindegebrauch eingeschränkt.

Sperrkonzept Bauphase 1 (18.03.- ca. Anfang/Mitte Juni 2024)



In der ersten Bauphase ist ausschließlich die Markusbrücke und die Unterquerung der Markusbrücke am Leinritt für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt. Alle anderen Geh- und Fahrbeziehungen bleiben geöffnet.

Sperrkonzept Bauphase 2 (ab ca. Anfang/Mitte Juni – Ende Juli 2024)



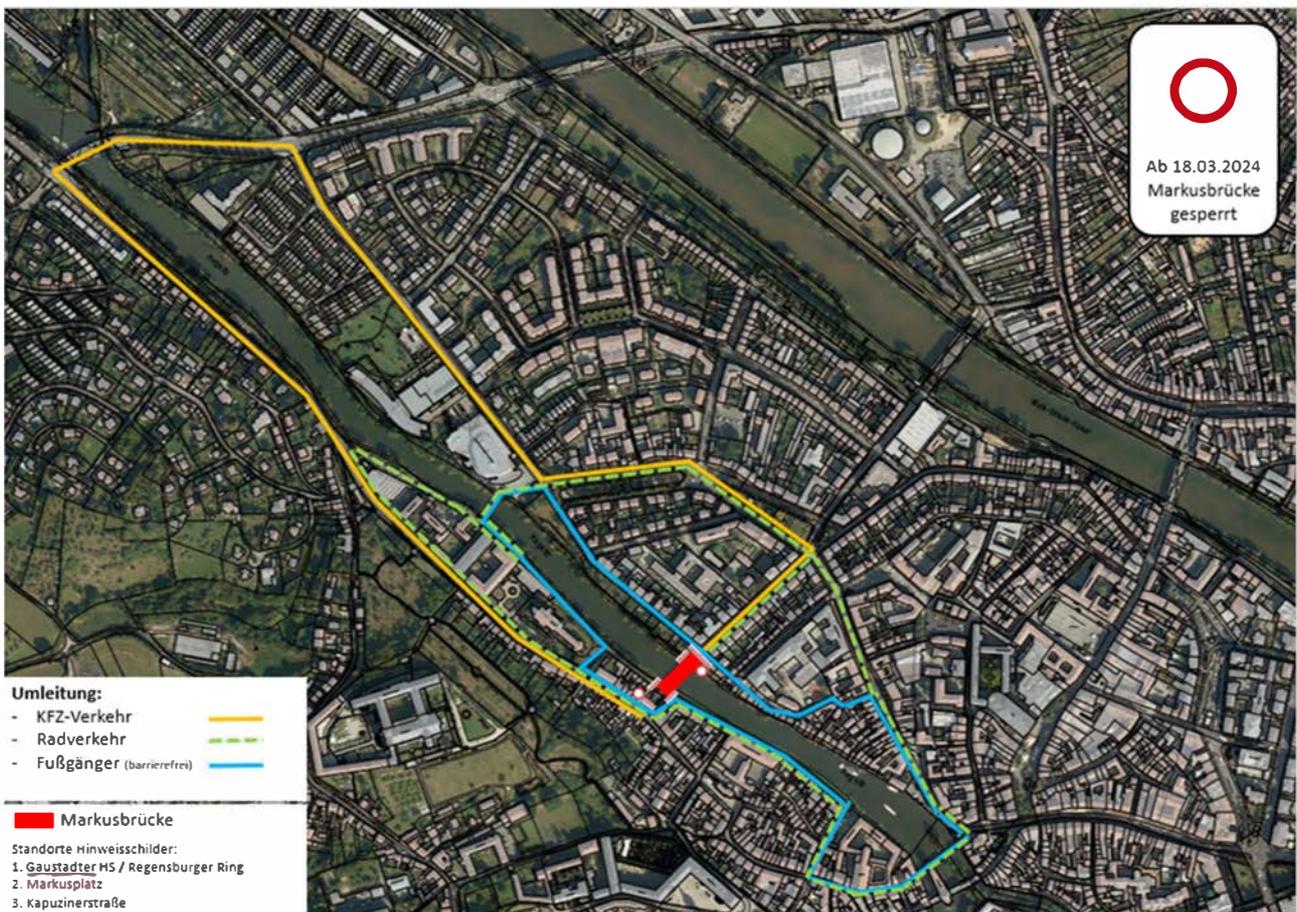
In der Bauphase 2 ist der **Einmündungsbereich Markusstraße – Schiffbauplatz – Fischerei** für den Verkehr gesperrt. Fußgänger können in der Fischerei nicht passieren! Im Bereich Schiffbauplatz und Markusstraße bleibt eine Wegverbindung offen.

Der **Schiffbauplatz** wird zur Sackgasse, die Einbahnregelung wird aufgehoben.

Die **Fischerei** wird zur Sackgasse. Zur An- und Abfahrt wird die Einbahnregelung im Hinteren Graben aufgehoben und der Verkehr in der Kapuzinerstraße mit einer Ampelanlage geregelt.

Umleitungen

Für die Dauer der Vollsperrung der Markusbrücke sind folgende Umleitungsregeln geplant:



Motorisierter Fahrzeugverkehr:

Über Markusplatz – Weide – Mußstraße – Regensburger Ring (und umgekehrt).

Die Anwesen am Leinritt zwischen Markusbrücke und Stadtarchiv sind über die nördliche Zufahrt am Leinritt aus erreichbar (die Sperrpfosten am Leinritt werden dafür entfernt)

Radverkehr:

Über den Heinrich-Bosch-Steg – Weide - Markusplatz (und umgekehrt) oder über Untere Brücke – Leinritt – Untere Sandstraße (und umgekehrt). Die Durchfahrtssperre am Leinritt kann über Untere Sandstraße – Schweinfurter Straße umfahren werden.

Fußgänger:

Über den Heinrich-Bosch-Steg oder über die Untere Brücke. Die Durchgangssperre am Leinritt kann barrierefrei über den Verbindungsweg zwischen Leinritt und Unterer Sandstraße auf dem Gelände des Stadtarchivs umgangen werden.

Parkplatzsperrungen / Ersatzstellplätze

Während der gesamten Bauzeit sind nur die **Lizenzstellplätze unter dem westlichen Brückenkopf** gesperrt. Ersatzplätze werden am Parkplatz Leinritt/Baureferat ausgewiesen.

Während der Bauphase 2 sind zusätzlich Stellplätze im **Hinteren Graben** und die nicht für Lizenzparker reservierten Stellplätze im **Schiffbauplatz** gesperrt (diese werden benötigt, um ein Wenden im Schiffbauplatz zu ermöglichen). Die Lizenzstellplätze bleiben erhalten.

Als Ersatz für die entfallenden Stellplätze im Hinteren Graben kann in dieser Zeit in der **Markusstraße** auf beiden Straßenseiten geparkt werden.

Wie fahren die Stadtbuslinien?

Die **Linie 910** wird auf der Hinfahrt über Mußstraße, Regensburger Ring und Schweinfurter Straße umgeleitet, die Haltestelle „Markusstraße“ entfällt.

Die **Linie 916** wird in beiden Richtungen über Mußstraße und Regensburger Ring umgeleitet, die Haltestellen „Markusstraße“ bis „Schweinfurter Straße“ bzw. „Schweinfurter Straße“ bis „Stadtarchiv“ entfallen. Lediglich die Fahrt morgens an Schultagen in Richtung Schranne verkehrt auf dem normalen Linienweg.

Informationen zu den Fahrplänen erhalten Fahrgäste über Aushänge an den Haltestellen sowie im Internet unter www.stadtwerke-bamberg.de/bus.

In der Fahrplanauskunft des VGN unter www.vgn.de sowie in der VGN-APP können die geänderten Fahrpläne ca. eine Woche vor Baubeginn abgerufen werden.

Wie können Sie sich weiterhin informieren?

Persönliches Gespräch

Sollten Sie vor Beginn der Maßnahmen Fragen haben oder individuelle Problemstellungen erörtern wollen, stehen wir gerne für ein direktes Gespräch zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall zunächst an: steffen.schuetzwohl@stadt.bamberg.de Tel. 87-1125



E-Mail-Newsletter

Während der gesamten Bauzeit informieren wir Sie auf Wunsch gerne mit weiteren Info-Briefen, z.B. bei aktuellen Änderungen der Sperrungs- und Umleitungsregelungen oder neuen Entwicklungen.



Anmelden können Sie sich unter der Mailadresse steffen.schuetzwohl@stadt.bamberg.de

Internetseite

Alle allgemeinen und aktuellen Informationen zum Projekt finden Sie ab Mitte Februar auf der Internetseite www.stadt.bamberg.de/markusbruecke



Sie haben weitere Fragen? Auskünfte ...

- **Brückenbau: Bamberg Service- Abteilung Straßen- und Brückenbau**
Roland Uch, [Tel. 0951/87-7320](tel:0951/87-7320), roland.uch@bamberg-service.de
- **Straßenbau: Bamberg Service - Abteilung Straßen- und Brückenbau**
Norman Probst, [Tel. 0951/87-7310](tel:0951/87-7310), norman.probst@bamberg-service.de
- **ÖPNV Stadtbusse: STWB Verkehrs- und Park GmbH**
Jörg Mandler, [Tel. 0951/77-7112](tel:0951/77-7112), joerg.mandler@stadtwerke-bamberg.de
- **Sperrungen, Umleitungen und Lizenzparken:**
Stadt Bamberg/Straßenverkehrsamt
[Tel. 0951/87-2210](tel:0951/87-2210), verkehrsbehoerde@stadt.bamberg.de
- **Öffentlichkeitsarbeit sowie allgemeine Fragen:**
Stadt Bamberg/Baureferat
Steffen Schützwohl, [Tel. 0951/87-1125](tel:0951/87-1125), steffen.schuetzwohl@stadt.bamberg.de

Die Stadt Bamberg bittet um Verständnis für die notwendige Infrastrukturmaßnahme und die unvermeidlichen Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

